Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 6 (1939)

Heft: 11

Rubrik: Scherzando

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

seulement les musiciens du Locle, mais bien aussi tous ceux de notre chère Romandie, car, nous le répétons, c'est le dévouement et la discipline de tous qui nous aideront à surmonter les difficultés actuelles.

E. O. V. Unsere Programme

Leider sollten wir heute eigentlich sagen: «Unser Programm», denn wir haben nur das nachstehende Programm der Sektion Rorschach zur Publikation erhalten. Ist es nicht wie ein Fingerzeig von oben, dass unser erstes «Kriegskonzert» von einer Sektion im äussersten Nord-Osten unseres Vaterlandes gegeben wird? Gewiss dürfen wir diese Tatsache als ein gutes Omen für den E. O. V. ansehen und das gute Beispiel des Orchestervereins Rorschach wird auch andere Sektionen zu neuen Taten aufmuntern. Das vorliegende Programm dürfte zugleich als Wegleitung dienen, wie auch bei verminderter Besetzung musiziert werden kann. Zu diesem Zweck eignen sich besonders die Orchester-Trios und die Trio-Sonaten der früheren u. späteren Klassiker. Wie schon oft an dieser Stelle bemerkt wurde, können die Trio-Sonaten chorisch besetzt werden und bilden in dieser Form Orchesterstücke die sich dazu eignen in gute Konzertprogramme aufgenommen zu werden.

S. F. O. Nos Programmes

C'est plutôt «Notre programme» que nous devrions intituler cette rubrique de notre revue, car le programme ci-dessous de la section de Rorschach est le seul qui nous soit parvenu. Mais, n'est-il pas frappant que notre premier concert «en temps de guerre» soit celui d'une section de l'extrême nord-est de notre patrie? Il semble que nous pouvons considérer ce fait comme un heureux signe pour l'avenir de notre S. F. O. et l'exemple de l'Orchestre de Rorschach sera certainement un encouragement pour d'autres sections. Ce programme donne également des indications utiles au sujet de la composition des programmes avec orchestres réduits, car les «Trios d'orchestres» et les «Sonates à trois» des maîtres classiques peuvent figurer avec avantage sur les programmes de concerts. Ainsi que nous avons déjà eu plus d'une fois l'occasion de le faire remarquer ici même, les «Sonates à trois» jouées en choeur constituent d'excellents morceaux à la portée des petits orchestres. Avec un peu de goût et de savoir-faire, il est possible, suivant les instruments dont on dispose, de varier les reprises des différentes parties de ces sonates.

Orchesterverein Rorschach. Kammermusikabend auf Mariaberg. 24. Oktober. Solisten: Maria Helbling, Alt, Rapperswil; Prof. Paul Schmalz, Orgel, Rorschach. Vortragsfolge: F. E. dall'Abaco Sonata da chiesa für Streicher und Klavier. J. S. Bach: Drei geistliche Lieder für Orgel: 1. Wie wohl ist mir o Freund der Seelen; 2. Liebster Emanuel; 3. Gib Dich zufrieden und sei stille. F. Aspelmayr: Orchestertrio in F-dur. G. F. Händel: Wie das ros'ge Morgenrot, Alt und Orgel. Ch. W. v. Gluck: Wie von der Sonne Strahlen, Alt und Orgel. Joh. Stamitz: Orchestertrio in C-dur.

Scherzando

Zu Brahms kam ein junger Mann, der einige Klavierstücke komponiert hatte und sie dem Meister vorzulegen wünschte. Brahms schaute das erste Stück aufmerksam durch, dann fragte er den Jüngling: «Was sind Sie denn von Beruf?» — «Juwelier», antwortete der junge Mann. — «Und warum komponieren Sie», fragte Brahms von neuem. — «Es ist nun mal meine schwache Seite», erwiderte der Musikliebhaber. — «Ja, ja», meinte darauf Brahms, und reichte ihm das Manuskript zurück, «das merkt man!»

Brahms wurde einmal von einem Operndirektor gefragt, was er denn vom Tenor Z. halte, der seine militärische Laufbahn dem Künstlerruhm zum Opfer gebracht hatte. «Er kommt halt von seinem ursprünglichen Beruf nicht los», entgegnete Brahms, «früher war er bei der Artillerie und jetzt singt er unter aller Kanone.»